



Impfaufklärung für folgende Impfung/en:

| | |
|--|---------------------|
| Tetanus/Diphtherie | Masern/Mumps/Röteln |
| Tetanus/Diphtherie/Keuchhusten | Lungenentzündung |
| Tetanus/Diphtherie/Keuchhusten/Kinderlähmung | Grippe |
| FSME | Gürtelrose |
| COVID | |

Liebe/r Frau/Herr _____

Datum: _____

wir freuen uns, dass Sie am aktiven Schutz Ihrer Gesundheit und der Ihrer Mitmenschen teilnehmen möchten, indem Sie sich impfen lassen wollen. **Impfungen sind wichtig**, um gefährliche Erkrankungen zu vermeiden, denn auch moderne Behandlungsmöglichkeiten können bei Ungeimpften die oft schwerwiegenden Krankheitsverläufe und die Folgen von z.B. Diphtherie, Tetanus, Grippe, FSME, etc. nicht immer verhindern. **Vor diesen Erkrankungen schützt nur die rechtzeitig durchgeführte Schutzimpfung**, die entsprechend den Leitlinien der Ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Institutes durchgeführt wird.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, Sie vor der Impfung über sehr seltene, aber theoretisch mögliche Nebenwirkungen und Risiken aufzuklären und bitten Sie deshalb, diese Information durchzulesen und mit Ihrer Unterschrift zu erklären, dass Sie sich ausreichend aufgeklärt fühlen und mit der Impfung einverstanden sind. Alle Impfungen sind sicher, können aber zu sogenannten Impfreaktionen führen, die dann gelegentlich eine nur kurz anhaltende milde Entzündungsreaktion im Körper hervorrufen können.

Mögliche Lokal- und Allgemeinreaktionen nach der Impfung

- Rötung oder schmerzhafte Schwellung an der Impfstelle meist innerhalb der ersten 1-3 Tage, selten länger anhaltend
- Schwellung von nahe gelegenen Lymphknoten
- Bildung eines kleinen Knötchens an der Impfstelle
- leichte bis mäßige Erhöhung der Körpertemperatur
- allgemeine Symptome wie Kopf- und Gliederschmerzen, Frösteln, Müdigkeit, Kreislaufstörungen oder Magen-Darm-Beschwerden

In der Regel sind die genannten Reaktionen vorübergehend und klingen rasch und folgenlos ab. Schwere Impfkomplicationen wie z.B. Allergien sind wie bei allen medizinischen Massnahmen natürlich möglich, aber ausgesprochen selten; das Risiko des Auftretens einer solchen Komplikation ist um ein Vielfaches geringer als das Risiko, an einer nicht durch Impfung verhinderten Infektion schwer zu erkranken.

Die Impfung erfolgt durch eine Injektion in den Oberarmmuskel. Hierbei kann es wie bei allen intramuskulären Injektionen theoretisch zu Verletzungen von Nerven und Blutgefäßen und zu einer Kontamination des Stichtkanals mit Bakterien oder Viren kommen. Auch hier gilt, dass das Risiko einer solchen Komplikation viel geringer ist als das der dadurch verhinderten Erkrankung.

Zur Verbesserung Ihrer Sicherheit und zur weiteren Minimierung des Risikos von Komplikationen ist es erforderlich, dass Sie uns vor der Impfung über akute und/oder chronische Erkrankungen informieren, sich ggf von uns untersuchen lassen und nach der Impfung noch 15 Minuten in der Praxis verweilen. Nach der Impfung sollte 24 Stunden kein Sport oder sonstige körperlich außergewöhnlich anstrengende Aktivität ausgeübt werden.

Ich habe die oben aufgeführten Informationen gelesen und verstanden und fühle mich ausreichend aufgeklärt. Ich bin mit der Durchführung der oben genannten Impfung/en und ggf. Auffrischungen einverstanden.

Unterschrift: _____